



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 28. JANUAR 2025

GESCH.-NR. 2024-2489

BESCHLUSS-NR. SR 2024-274

BESCHLUSS-NR. KOMM

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

06 Raumplanung, Bau und Verkehr
06.01 Immobilien
06.01.03 Bauprojekte
06.01.03.01 Immobilien Verwaltungsvermögen

BETRIFFT

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Kreditabrechnung zum Projektierungskredit und Bewilligung eines Nachtragskredites für den Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

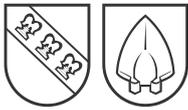
ZU HANDEN DES STADTPARLAMENTES

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

BESCHLIESST:

1. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Stadtparlament einstimmig, die Abrechnung über den Projektierungskredit für den Neubau des Feuerwehr- und Werkgebäudes mit Ausgaben von Fr. 1'891'881.15 (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4200.5040.081, Anlagen-Nr. 11144, und Mehrkosten von Fr. 46'881.15 gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 1'845'000.- zu genehmigen.
2. Mitteilung an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 28. JANUAR 2025

GESCH.-NR. SR 2024-2489
BESCHLUSS-NR. SR 2024-274
GESCH.-NR. STAPA 2024/077
BESCHLUSS-NR. KOMM.

BEGRÜNDUNG

AUSGANGSLAGE

Die Planungsarbeiten inkl. Baueingabe für das neue Feuerwehr- und Werkgebäude sind abgeschlossen. Mit der Realisierung (Erschliessung) konnte nach der Urnenabstimmung über den Objektkredit vom 3. März 2024 bereits begonnen werden. Die Kreditabrechnung zum Projektierungskredit liegt nun zur Prüfung vor.

Primär führte der Wechsel im Planerteam zu Mehrkosten von 46'888.15 Franken. Der Wechsel wurde notwendig, da das mit der Planung der HLKSE (Heizung, Lüftung, Klima, Elektro) sowie Gebäudeautomation beauftragte Unternehmen nicht die gewünschte Qualität liefern konnte. Für die Fehlerbehebung, Qualitätssicherung und Rechtsberatung sind Mehrkosten, welche nicht vollständig auf das Planungsunternehmen überwält werden konnten, entstanden.

VORGEHEN DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Folgende Unterlagen standen der Rechnungsprüfungskommission zur Verfügung und wurden durch diese geprüft:

- 20241212_STAPAA_Antrag des Stadtrates
- 20241120_ABRG_Bauabrechnung 4200.5040.081_Beilage 1
- 20241121_BUNA_Buchhaltungsnachweis 4200.5040.081 11144_Beilage 2

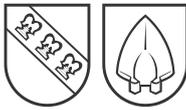
Die Rechnungsprüfungskommission hat das Geschäft an einer Sitzung behandelt. Die Bauabrechnung (Beilage 1) erweist sich als sehr detailliert, so dass sich die Zahlungen nachvollziehen lassen.

KOSTEN

Abgesehen von den Mehrkosten entsprechen die ausgewiesenen Kosten genau dem bewilligten Kredit. Bedauerlicherweise konnten die zusätzlichen Kosten, die durch den erforderlichen Wechsel des HLKS-Planers entstanden sind, nicht vollständig dem «Verursacher» angelastet werden. Dies wirft die Frage auf, wie die Vergabe an diesen Planer damals zustande kam und weshalb trotz externer Baubegleitung ein derart hoher Schaden entstehen konnte. Immerhin konnten von den insgesamt knapp Fr. 86'000.- an Mehrkosten Fr. 30'000.- beim betreffenden Planer zurückgefordert werden.

FAZIT

Dass die Abrechnung mit einem notwendigen Nachtragskredit abschliesst, ist bedauerlich. Immerhin konnten Fr. 30'000.- zurückgefordert werden, was positiv zu vermerken ist. Dass im Sinne eines zügigen Projektfortschritts und nicht kalkulierbaren Prozessrisiken der Rechtsweg nicht eingeschlagen wurde, ist nachvollziehbar.



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 28. JANUAR 2025

GESCH.-NR. SR 2024-2489
BESCHLUSS-NR. SR 2024-274
GESCH.-NR. STAPA 2024/077
BESCHLUSS-NR. KOMM.

ANTRAG

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt dem Parlament einstimmig, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Stadtparlament Illnau-Effretikon
Rechnungsprüfungskommission

Thomas Hildebrand
Präsident

Arie Bruinink
Aktuar

Versandt am: 30.01.2025